

35. Es eilt die Zeit

Weise: E. Decker
Satz: O. Thielmann

♩=90 Ernst Decker

1. Es eilt die Zeit, die Stun - den fliehn, und nie - mand hält sie auf. Auch dei - ne
2. Wie trägt die Welt mit fal - scher Pracht doch den ver - lor - nen Sohn, sie hat ihn
3. Der Hei - land war - tet mit Ge - duld, der dich un - end - lich liebt. Er ist's der
4. Dein Sün - den - leid kennt Je - sus schon. Er gab da - für sein Blut. O glaub an

5 Jah - re gehn da - hin, wie schnell - ler Wo - gen Lauf. Komm, eh' der letz - te
arm und krank ge - macht, und Un - dank ist ihr Lohn. Komm, eh' der letz - te
al - le dei - ne Schuld durch sei - nen Tod ver - gibt. Komm, eh' der letz - te
ihn, den Got - tes - sohn, und es wird al - les gut. Komm, eh' der letz - te

10 1.-3. Tag ver - sinkt, schon ist der A - bend nah', als hel - les Licht im Er -
4. Tag ver - sinkt, die Ret - tung ist dir nah', der gan - zen Welt
Dun - kel blinkt bringt das Kreuz von Gol - ga - tha, das Kreuz von Gol - ga - tha.

13 Dun - kel blinkt bringt das Kreuz von Gol - ga - tha, das Kreuz von Gol - ga - tha.